

Projektförderung

Zusätzliche Mittel für Wissenschaftskommunikation

Profilbereich: Exploration

Nächster Stichtag: 27. August 2024 (14:00 Uhr), **Anmeldefrist Workshops:** 23. Mai 2024

Multiple Krisen zeigen uns derzeit die stetig wachsende Bedeutung selbstvermittelter Wissenschaftskommunikation. Auch in Zukunft werden Vertrauen in und Glaubwürdigkeit von Wissenschaft wesentlich davon abhängen, wie überzeugend Forschende ihr Wissen an außerwissenschaftliche Zielgruppen kommunizieren – und im Gegenzug auch deren Fragen, Bedenken und Ideen konstruktiv aufnehmen.



Fachgebiet: Alle Fachgebiete



Art der Förderung: Innovative Vorhaben in der Wissenschaftskommunikation



Zielgruppe: Derzeit Geförderte der VolkswagenStiftung



bis zu 150.000 EUR



bis zu 2 Jahre



Aktuelle Förderung durch die VolkswagenStiftung. Antragstellung ist grundsätzlich bis 6 Monate nach Projektende möglich.

1 Zielsetzung

Multiple Krisen zeigen derzeit, wie nötig eine faktenbasierte, am Gemeinwohl orientierte Wissenschaftskommunikation ist: sie schafft Vertrauen bei ihren Zielgruppen. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass die Wissenschaft ihre Unabhängigkeit erhalten und ihre Rolle als Zukunftsgestalterin erfüllen kann. Noch ist dieses Gefüge weitgehend intakt. Aber mit der wachsenden Zahl gesellschaftlicher Transformationsprozesse erhöht sich der Druck auf das Wissenschaftssystem, seine Relevanz und Legitimation zu verteidigen und in immer mehr Diskursarenen, auch digitalen, präsent zu sein.

Für die Wissenschaftskommunikation leiten sich daraus gewaltige Herausforderungen ab – zu deren Lösung auch die VolkswagenStiftung beitragen will. Insbesondere die zunehmende Komplexität durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) sowie die Verbreitung von Fehlinformationen und Fake News fordern eine faktengestützte Wissenschaftskommunikation heraus. Mit diesem Förderangebot zielt die VolkswagenStiftung auf innovative Vorhaben, die nicht nur Wissenschaft und Forschung verständlicher und allgemein zugänglicher machen, sondern vor allem solche, die ausgewählten Zielgruppen die Möglichkeit geben, mit eigenen Impulsen und Anregungen wirksam auf die Wissenschaft zuzugehen. Nicht mehr Wissenschaftskommunikation um jeden Preis ist das Ziel, sondern bessere Wissenschaftskommunikation. Folglich legt die Stiftung Wert darauf, dass Antragstellende entsprechende Überlegungen zu Wirkungskriterien und Maßnahmen zur Evaluation ihrer Kommunikationsaktivitäten in den Antrag integrieren.

Zu diesem Zweck unterstützt die Stiftung mit dem Angebot auch den Kompetenzaufbau im Bereich Wissenschaftskommunikation: Antragsteller:innen sind im Vorhinein zur Antragstellung eingeladen, an einem Workshop zu Konzeption und Durchführung von Wissenschaftskommunikationsprojekten teilzunehmen.

2 Förderangebot

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler:innen mit Promotionsabschluss, die derzeit von der VolkswagenStiftung gefördert werden. Im Fall inhaltlicher Synergien können auch Kooperationsvorhaben von mehreren Geförderten, die in unterschiedlichen Initiativen bzw. mit unterschiedlichen Projekten gefördert sind/werden, beantragt werden.

Unterstützt werden innovative, insbesondere dialogische und partizipatorische Vorhaben der Wissenschaftskommunikation bis zu einer maximalen Bewilligungssumme von 150.000 Euro. Die beantragte Fördersumme sollte dabei in Relation zur Gesamtbewilligungssumme des Hauptprojekts stehen. Die Stiftung ermutigt die Antragstellenden zu Kooperationen mit privaten wie institutionellen Partner:innen aus der Zivilgesellschaft sowie mit professionellen Wissenschaftskommunikator:innen (z. B. Pressestellen, spezialisierten Agenturen, kulturellen Institutionen). Letzteres soll einen Austausch von Erfahrungen und Wissen ermöglichen und damit auch zur Steigerung der Qualität und zum nachhaltigen Erfolg von Wissenschaftskommunikation beitragen.

Die Stiftung ermutigt ihre Geförderten auch, Mittel für Wissenschaftskommunikationsvorhaben, die ethische Fragen im Forschungsprozess adressieren, zu beantragen.

Teil des Förderangebotes ist die Teilnahme an einem Workshop im Vorhinein zur Antragstellung, der vom Nationalen Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik) durchgeführt wird. Folgende Punkte rund um ein Wissenschaftskommunikationsvorhaben werden thematisiert:

- Konzeption und Durchführung von Wissenschaftskommunikationsvorhaben;
- Erarbeitung von Kriterien der Erfolgs-/Wirkungsmessung;
- Einbindung von Praxispartner:innen bei Konzeption, Erstellung und Verbreitung der Kommunikationsmaßnahmen (Projektmanagement);
- Planung von Kosten und Kapazitäten;
- Schwierigkeiten und Risiken von Wissenschaftskommunikationsvorhaben: Woran scheitert Wissenschaftskommunikation?

Gemeinkosten

In dieser Initiative können keine Gemeinkosten beantragt werden.

Open Science

Die Stiftung unterstützt Open Science ([Open Science Policy](#)). Sie erwartet daher Open-Access-Veröffentlichungen der Forschungsergebnisse sowie die Bereitstellung der erhobenen Forschungsdaten für die wissenschaftliche Nachnutzung in anerkannten Forschungsdaten-Repositories (siehe entsprechende [NFDI-Konsortien](#) sowie [re3data](#) und [RIsources](#)). Wenn eine Datenerhebung beabsichtigt ist, sind die wesentlichen Informationen in einem Datenmanagementplan ([Basis-Datenmanagementplan](#) der Stiftung oder ein detaillierterer Datenmanagementplan der jeweiligen Disziplin) darzustellen. Sollten in dem Projekt keine Daten erzeugt werden, ist dies in dem Antragstext ausdrücklich zu vermerken.

Hinweis: Für eine spätere Aufbereitung von Forschungsdaten des Projekts steht im Falle einer Förderung das Angebot [„Data Reuse - Zusätzliche Mittel für die Aufbereitung von Forschungsdaten“](#) zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise

Die Stiftung kommt nicht für Verpflichtungen auf, die vor Erhalt eines Bewilligungsschreibens eingegangen worden sind.

Anträge, die in dieser oder ähnlicher Form bei einer anderen Förderorganisation eingereicht wurden oder werden, nimmt die Stiftung nicht in Bearbeitung. Anträge, die den formalen Anforderungen nicht entsprechen, werden nicht in die Begutachtung gegeben. Die Stiftung kann Mittel nur an wissenschaftliche Einrichtungen vergeben.

3 Antrags- und Auswahlverfahren

3.1 Zeitplan

- Workshops:
 - 3./4. Juni 2024, jeweils 9.00 bis 12.30 Uhr (digital, auf Englisch)
 - 10./11. Juni 2024, jeweils 9.00 bis 12.30 Uhr (digital, auf Deutsch)
- Stichtag zur Einreichung der Anträge: 27. August 2024 (14:00 Uhr)
- Bearbeitungszeit bis zur Mitteilung der Entscheidungen beträgt in etwa 6 Monate

3.2 Verfahren

Wir empfehlen allen Geförderten, die sich für zusätzliche Mittel für ein Wissenschaftskommunikationsprojekt bewerben möchten, an einem der im Vorfeld zum Stichtag angebotenen Workshops teilzunehmen. Der Workshop wird an zwei halben Tagen und an den oben genannten Terminen durchgeführt.

Aus jedem Projekt kann nur eine Person an dem Workshop teilnehmen. Die max. Anzahl an Teilnehmer:innen pro Workshop liegt bei 9 Personen.

Die zum Stichtag eingereichten Vollanträge werden durch ein externes, transdisziplinäres Panel, bestehend aus Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen, nach folgenden Kriterien begutachtet:

- Qualität und Originalität des Vorhabens
- Kongruenz von Maßname(n) und gewählter Zielgruppe
- Relevanz für die gewählte Zielgruppe
- Plausibilität von Wirkungskriterien und Maßnahmen zur Evaluation
- Schlüssigkeit des beabsichtigten Vorgehens in Konzeption, Durchführung und Verbreitung der Maßnahmen

4 Checkliste zur Antragsstellung

Bitte reichen Sie Ihre Anträge in elektronischer Form über das Antragsportal der Volkswagen-Stiftung ein und nutzen Sie die auf der Website verlinkte Dokumentvorlage (Template).

Folgende Informationen sind im Antragsportal als Anlagen (pdf-Dateien) hochzuladen:

- Antrag auf Deutsch oder Englisch zu verfassen (Template, max. 7 Seiten)
- Lebensläufe der Antragstellenden (Template CV)
- Personalkonzept
- Kostenplan (samt kurzer Kostenbegründung)
- Kooperationszusagen / Letter of Intents / Angebote / Kalkulationen externer Partner:innen (bei entsprechenden Kooperationen)
- Sonstiges (optional)

4.1 Erläuterungen zum Antragsportal

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld einer Antragstellung über das Antragsportal der VolkswagenStiftung. Informationen finden Sie im Dokument „[Anleitung und Tipps](#)“. Eine frühzeitige persönliche Registrierung aller Antragstellenden im Portal ist wichtig. Ohne Benutzerkonto können weder Mit Antragstellende zum Antrag eingeladen noch der Antrag eingereicht werden.

Bei technischen Fragen zur Nutzung des Portals, wenden Sie sich bitte an support@volkswagenstiftung.de.

4.2 Antragsunterlagen

Alle nachfolgenden Antragsunterlagen sind auf Deutsch oder Englisch einzureichen.

4.2.1 Antrags-Template

Für die Antragstellung steht ein Template auf der Website zur Förderinitiative zur Verfügung. Nur Anträge basierend auf dem entsprechenden Template können berücksichtigt werden.

4.2.2 Kostenplan

Alle Kostenpositionen müssen im Antragsportal eingegeben werden. Folgende Kosten können beantragt werden:

- Personalkosten (Doktorand:innenstellen können nicht beantragt werden)
- Mittel für die Arbeit eingebundener Praxispartner:innen (vergeben werden diese im Fall einer Förderung über Werk- oder Unteraufträge)
- laufende Sachmittel (Reisekosten, alle projektrelevanten Kosten für Veranstaltungen)
- ggf. einmalige Sachkosten, wie Anschaffung von Geräten, Entwicklung von Apps, Plattformen, Ausstellungen etc.

4.2.3 Lebensläufe

Bitte reichen Sie Ihren wissenschaftlichen Werdegang in tabellarisch-narrativer Form ein. Hierzu steht Ihnen auf der Website der Förderinitiative ein Template zur Verfügung.

4.2.4 Weitere Bestandteile

Bei Kooperationen mit externen Partner:innen wie Museen, Agenturen, Künstler:innen, Vereinen oder anderen Institutionen, laden Sie bitte unter „Sonstiges“ entsprechende Kooperationszusagen, Angebote oder Kalkulationen hoch.

5 Kontakt

Dr. Pierre Schwidlinski

E-Mail: schwidlinski@volkswagenstiftung.de

Tel.: +49 511 83 81 – 228

Für organisatorische/administrative Fragen und Telefontermine:

Barbara Neubauer

E-Mail: neubauer@volkswagenstiftung.de

Tel.: +49 511 83 81 - 232

VolkswagenStiftung

Kastanienallee 35

30519 Hannover

<http://www.volkswagenstiftung.de>

6 Weiterführende Informationen

- [Website VolkswagenStiftung](#)
- [FAQs rund um Antragstellung und Förderung](#)
- [Wichtige Informationen und Dokumente zum Download](#)
- [Umgang mit generativen Modellen in der Forschung und im Förderhandeln der VolkswagenStiftung](#)
- [Handreichung für nachhaltiges Reisen](#)
- [Antragsportal der VolkswagenStiftung](#)
- [Elektronische Antragstellung leicht gemacht – Anleitung und Tipps](#)

Praxishilfen und Grundlagen für die Planung und Durchführung von Wissenschaftskommunikationsprojekten:

- <https://www.wissenschaftskommunikation.de/praxis/leitlinien/>
- <https://www.nawik.de/1x1/>
- <https://www.nawik.de/projekte/science-communication-basics-videos/>